



Thomas Mölg erhält heute den EGU „Outstanding Young Scientist Award“ der Klimaforschungs-Sektion.

Foto: S. Mölg

Innsbruck

Innsbrucker Klimaforscher international ausgezeichnet

Thomas Mölg erforscht Klimaänderungen in den Tropen.

Innsbruck – Am Mittwoch ist der Innsbrucker Klimaforscher Dr. Thomas Mölg als international bester Jungwissenschaftler auf seinem Gebiet ausgezeichnet worden. 2009 hatte er einen vergleichbaren Preis bereits in den USA verliehen bekommen. Er ist damit der erst fünfte Wissenschaftler weltweit, der sowohl in Europa als auch in den USA den Nachwuchs-Preis der geowissenschaftlichen Vereinigungen verliehen bekommen hat.

Die „European Geosciences Union“ (EGU), der europäische Verband der Geo- und Atmosphärenwissenschaftler, verleiht dem Innsbrucker Wissenschaftler Dr. Thomas Mölg vom Institut für Meteorologie und Geophysik den „Outstanding Young Scientist Award“ der Sektion für Klimaforschung. Die EGU ist neben der „American Geophysical Union“ (AGU) die größte und bedeutendste Vereinigung für geophysikalische Wissenschaften; der Preis wird jährlich auf der EGU-Hauptversammlung verliehen, bei der sich dieses Jahr mehr als 9.000 Wissenschaftler treffen und austauschen. „Diese Auszeichnung ehrt mich und bestätigt unsere Arbeit“, freut sich Thomas Mölg. Die Preisverleihung findet dieses Jahr am 6. April im „Austria Center Vienna“ in Wien statt.

Thomas Mölg erforscht Klimaänderungen in den Tropen. „Ich konnte in den vergangenen Jahren mit meinen Kolleginnen und Kollegen zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen winzigen Gletschern in tropischen Hochgebirgen und riesigen, über tausende von Kilometern wirkenden Zirkulationen in und über dem Indischen Ozean gibt.“ Dafür konnte Thomas Mölgs Forschungsteam die physikalischen Prozesse in den verschiedenen Größenordnungen identifizieren. Die Erforschung solcher Verknüpfungen ist entscheidend, um zu verstehen, wie sich globale Klimatrends auf verschiedene Regionen der Erde auswirken.

2009 hatte Thomas Mölg einen vergleichbaren Preis bereits von der AGU verliehen bekommen. Er wird damit der weltweit erst fünfte Wissenschaftler sein, der sowohl von der EGU als auch von ihrem amerikanischen Gegenstück den Preis für herausragende Jungwissenschaftler verliehen bekommen hat und auf seinem Gebiet der Klima- und Kryosphärenforschung der bislang einzige, dem diese Ehre zuteilwurde. Die EGU-Jury begründet die Entscheidung für Mölg mit der „Erweiterung unseres Wissens über dynamische Verknüpfungen im Klimasystem“, zu der er maßgeblich beigetragen hat.

Zur Person:

Der erfolgreiche Klimaforscher wurde 1977 in Kitzbühel geboren und wuchs in Kundl auf. Er studierte an der Universität Innsbruck von 1996 bis 2001 Geographie mit Meteorologie und Geophysik als Wahlfach. Dann absolvierte er von 2001 bis 2003 das Doktoratsstudium. Seit 2004 forscht er in der Arbeitsgruppe um Prof. Georg Kaser, finanziert aus Mitteln des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF. 2007 war er als Fulbright-Stipendiat am Zentrum für Atmosphärenwissenschaften der University of California in Berkeley, USA. Im Juni 2009 habilitierte sich Thomas Mölg an der Universität Innsbruck. (red)